

**Technischer Ausschuss**

**TC/54/15**

**Vierundfünfzigste Tagung  
Genf, 29 und 30. Oktober 2018**

**Original:** englisch  
**Datum:** 24. Juli 2018

## MERKMALE, DIE NUR FÜR BESTIMMTE SORTEN GELTEN

*vom Verbandsbüro erstelltes Dokument*

*Haftungsausschluß: dieses Dokument gibt nicht die Grundsätze oder eine Anleitung der UPOV wieder*

### ZUSAMMENFASSUNG

1. Zweck dieses Dokumentes ist es, eine Änderung der derzeitigen Anleitung in Dokument TGP/7 „Erstellung von Prüfungsrichtlinien“ zum Ausschluß eines Merkmals von der Beobachtung aufgrund einer Ausprägungsstufe eines vorhergehenden Merkmals zu prüfen.
2. Der TC wird ersucht, zu prüfen:
  - a) den Vorschlag zur Änderung der Anleitung in Dokument TGP/7, Erläuterung 18 (GN 18), Absatz 3, wie in Absatz 18 dieses Dokumentes dargelegt; und
  - b) den Vorschlag, eine Warnung bezüglich der Konsequenzen der Verwendung des Ansatzes aufzunehmen, Sorten aufgrund eines vorhergehenden pseudo-qualitativen oder quantitativen Merkmals von der Beobachtung auszuschließen, wie in Absatz 19 dieses Dokumentes dargelegt.
3. Der Aufbau dieses Dokumentes ist wie folgt:

ZUSAMMENFASSUNG .....	1
HINTERGRUND .....	2
BEMERKUNGEN DER TECHNISCHEN ARBEITSGRUPPEN .....	2
PRÜFUNG DURCH DEN ERWEITERTEN REDAKTIONSAUSSCHUSS .....	2
VORSCHLAG .....	3
ANLAGE I AUSZUG AUS DOKUMENT TG/13/11 (SALAT)	

4. In diesem Dokument werden folgende Abkürzungen verwendet:

TC:	Technischer Ausschuß
TC-EDC:	Erweiterter Redaktionsausschuß
TWA:	Technische Arbeitsgruppe für landwirtschaftliche Arten
TWC:	Technischen Arbeitsgruppe für Automatisierung und Computerprogramme
TWF:	Technische Arbeitsgruppe für Obstarten
TWO:	Technische Arbeitsgruppe für Zierpflanzen und forstliche Baumarten
TWV:	Technische Arbeitsgruppe für Gemüsearten
TWP:	Technische Arbeitsgruppen

## HINTERGRUND

5. Die folgende Anleitung wird in Dokument TGP/7 für Merkmale erteilt, die nur für bestimmte Sorten gelten:

„GN 18 (TG-Mustervorlage: Kapitel 7: Spalte 3) – Darstellung der Merkmale: Überschrift eines Merkmals

[...]

*„3. Merkmale, die nur für bestimmte Sorten gelten*

„In einigen Fällen bestimmt die Ausprägungsstufe eines vorhergehenden qualitativen Merkmals, daß ein bestimmtes nachfolgendes Merkmal nicht anwendbar ist; z. B. wäre es nicht möglich, die Form der Blattlappen für eine Sorte zu beschreiben, die keine Blattlappen hat. In Fällen, in denen dies nicht offensichtlich ist oder die Merkmale in der Merkmalstabelle getrennt sind, geht der Bezeichnung des nachfolgenden Merkmals ein unterstrichener Hinweis auf die Sortentypen aufgrund des vorhergehenden Merkmals voraus, wie:

„Nur Sorten mit Blüte: Typ: einfach: Blüte: Form“

6. Der TC prüfte auf seiner dreiundfünfzigsten Tagung vom 3. bis zum 5. April 2017 in Genf, ob das Dokument TGP/7, Erläuterung 18(3) „Merkmale, die nur für bestimmte Sorten gelten“, geändert werden sollte, um klarzustellen, daß zusätzlich zu der Ausprägungsstufe eines vorhergehenden qualitativen Merkmals in einigen Fällen die Ausprägungsstufe eines vorhergehenden pseudo-qualitativen oder quantitativen Merkmals auch bestimmte, daß ein nachfolgendes Merkmal nicht anwendbar ist (vergleiche Dokument TC/53/31 „Bericht“, Absätze 134 und 135).

7. Der TC vereinbarte, die TWP zu ersuchen, auf ihren Tagungen im Jahr 2017 die Möglichkeit zu prüfen und gegebenenfalls die Umstände zu ermitteln, unter denen Merkmale aufgrund eines vorhergehenden pseudo-qualitativen oder quantitativen Merkmals von der Beobachtung ausgeschlossen werden könnten, und vereinbarte, die Angelegenheit im TC auf dessen Tagung im Jahr 2018 weiter zu behandeln.

## BEMERKUNGEN DER TECHNISCHEN ARBEITSGRUPPEN

8. Auf ihren Tagungen im Jahr 2017 prüften die TWA, TWV, TWO, TWF und TWC das Dokument TWP/1/12 „Merkmale, die nur für bestimmte Sorten gelten“ (vergleiche Dokumente TWA/46/10 „Report“, Absätze 55 und 56; TWV/51/16, Absätze 31 bis 33; TWO/50/14 „Report“, Absätze 19 bis 21; TWF/48/13 „Report“, Absätze 34 bis 36; und TWC/35/21 „Report“, Absätze 40 bis 42).

9. Die TWA, TWV, TWO, TWF und TWC stimmten der Möglichkeit zu, Merkmale aufgrund eines vorhergehenden pseudo-qualitativen oder quantitativen Merkmals unter bestimmten Umständen, wie z.B. der Unmöglichkeit, ein Organ zu beschreiben, das in einer Sorte nicht vorkommt, oder wenn die Variation nur bei einer bestimmten Pflanzengruppen vorliegt, von der Beobachtung auszuschließen.

10. Die TWV erinnerte an die Bedeutung der Bezugnahme auf eine Gruppierungstabelle innerhalb einer Art, wie z.B. in den Prüfungsrichtlinien für Salat (vergleiche Dokument TG/13/11, Kapitel 5.3, wiedergegeben als eine Anlage dieses Dokumentes).

11. Die TWO, die TWF und die TWC stimmten der TWV zu, daß der Ansatz, Sorten aufgrund von vorhergehenden PQ- oder QN-Merkmalen von der Beobachtung auszuschließen, sorgfältig verwendet werden sollte, und auf Erfahrung sowie Erörterungen während der Erstellung der Prüfungsrichtlinien beruhen sollte, um sich der Konsequenzen in vollem Umfang bewußt zu sein.

12. Die TWO nahm zur Kenntnis, daß der Umfang einiger Prüfungsrichtlinien für Zierpflanzen eine ganze Pflanzengattung abdecke und einige Merkmale nur für bestimmte Pflanzengruppen gelten würden.

## PRÜFUNG DURCH DEN ERWEITERTEN REDAKTIONSAUSSCHUSS

13. Basierend auf den eventuellen Maßnahmen, die für die Übergangszeit bis zur vierundfünfzigsten Tagung des TC im Oktober 2018 angenommen wurden, wurde der TC-EDC ersucht, die von den TWP auf ihren Tagungen im Jahr 2017 gemachten Bemerkungen zu konsolidieren, und Vorschläge zur weiteren Prüfung durch die TWP auf ihren Tagungen im Jahr 2018 auszuarbeiten.

14. Bei seiner Sitzung am 26. und 27. März 2018 prüfte der TC-EDC das Dokument TC-EDC/Mar18/13 „Merkmale, die nur für bestimmte Sorten gelten“ (vergleiche Dokument TC-EDC/Mar18/11 „Bericht“, Absätze 17 bis 20).

15. Der TC-EDC nahm zur Kenntnis, daß die TWA, TWV, TWO, TWF und TWC der Möglichkeit zugestimmt hatten, Sorten aufgrund eines vorhergehenden pseudo-qualitativen oder quantitativen Merkmals unter bestimmten Umständen von der Beobachtung auszuschließen.

16. Der TC-EDC empfahl, daß ein Vorschlag zur Änderung der Anleitung in Dokument TGP/7 durch den Technischen Ausschuß auf seiner vierundfünfzigsten Tagung geprüft werden solle, z.B. so daß sie lautet: „In einigen Fällen bestimmt die Ausprägungsstufe eines vorhergehenden ~~quantitativen~~ Merkmals, daß ein bestimmtes nachfolgendes Merkmal nicht anwendbar ist [...]“.

17. Der TC-EDC empfahl die Aufnahme eines Warnhinweises bezüglich der Konsequenzen der Verwendung des Ansatzes, Sorten aufgrund eines vorhergehenden pseudo-qualitativen oder quantitativen Merkmals, wie z.B. für Gruppierungsmerkmale, von der Beobachtung auszuschließen.

## VORSCHLAG

18. Es wird vorgeschlagen, daß die Anleitung in Dokument TGP/7, Erläuterung 18 (GN 18), Absatz 3 so geändert wird, daß sie wie folgt lautet (vorgeschlagene Streichung von Wortlaut wird durch ~~Hervorheben und Durchstreichen~~ angezeigt):

*“3. Merkmale, die nur für bestimmte Sorten gelten*

*“In einigen Fällen bestimmt die Ausprägungsstufe eines vorhergehenden ~~quantitativen~~ Merkmals, daß ein bestimmtes nachfolgendes Merkmal nicht anwendbar ist; z. B. wäre es nicht möglich, die Form der Blattlappen für eine Sorte zu beschreiben, die keine Blattlappen hat. In Fällen, in denen dies nicht offensichtlich ist oder die Merkmale in der Merkmalstabelle getrennt sind, geht der Bezeichnung des nachfolgenden Merkmals ein unterstrichener Hinweis auf die Sortentypen aufgrund des vorhergehenden Merkmals voraus:*

*“Nur Sorten mit Blüte: Typ: einfach: Blüte: Form”*

19. Es wird vorgeschlagen, daß Dokument TGP/7 GN 18 dahingehend geändert wird, einen Warnhinweis bezüglich des Ansatzes, Merkmale aufgrund eines vorhergehenden pseudo-qualitativen oder quantitativen Merkmals von der Beobachtung auszuschließen, aufzunehmen, so daß es wie folgt lautet (Einfügungen werden angezeigt durch Hervorheben und Unterstreichen):

“Der Ausschluß von Merkmalen von der Beobachtung aufgrund eines vorhergehenden pseudo-qualitativen oder quantitativen Merkmals sollte unter Berücksichtigung der Konsequenzen für die Prüfung der Unterscheidbarkeit mit Vorsicht verwendet werden. Zur Gewährleistung, daß Merkmale nur auf einer soliden Grundlage von der Beobachtung ausgeschlossen werden, könnte eine Gruppierungstabelle verwendet werden.”

20. *Der TC wird ersucht, zu prüfen:*

*a) den Vorschlag zur Änderung der Anleitung in Dokument TGP/7, Erläuterung 18 (GN 18), Absatz 3, wie in Absatz 18 dieses Dokumentes dargelegt; und*

*b) den Vorschlag, eine Warnung bezüglich der Konsequenzen der Verwendung des Ansatzes aufzunehmen, Sorten aufgrund eines vorhergehenden pseudo-qualitativen oder quantitativen Merkmals von der Beobachtung auszuschließen, wie in Absatz 19 dieses Dokumentes dargelegt.*

[Anlage folgt]

## AUSZUG AUS DOKUMENT TG/13/11 (SALAT)

Typ	Beispielsorten	Pflanze: Stärke des Überlappens des oberen Teils der Blätter (Merkm. 3)	Blatt: Anzahl der Abschnitte (Merkm. 6)	Blatt: Dicke (Merkm. 17)	Blatt: Wellung des Rundes (Merkm. 20)	Blatt: Aderung (Merkm. 25)	<u>Nur Sorten mit mittlerer oder großer Stärke des Überlappens des oberen Teils der Blätter: Kopf: Form im Längsschnitt (Merkm. 27)</u>
Typ Kopfsalat	Clarion, Maikönig, Sartre	mittel bis stark	fehlend oder sehr wenige	dünn bis dick	fehlend bis schwach	nicht fächerförmig	kreisförmig oder schmal breitrund
Typ Novita	Norvick	fehlend oder gering	fehlend oder sehr wenige	dünn bis mittel	sehr schwach bis mittel	fächerförmig	-
Typ Eisberg	Great Lakes 659, Roxette, Saladin, Vanguard 75	stark	fehlend oder sehr wenige	dick	fehlend bis mittel	fächerförmig	kreisförmig oder schmal breitrund
Typ Batavia	Aquarel, Curtis, Funnice, Felucca, Grund Rapids, Masaïda, Visyon	fehlend oder gering bis stark	fehlend oder sehr wenige	mittel bis dick	schwach bis sehr stark	fächerförmig	breit elliptisch, kreisförmig oder schmal breitrund
Typ Frisée d'Amérique	Bijou, Blonde à couper améliorée	fehlend oder gering	fehlend oder sehr wenige	dünn	fehlend oder stark	fächerförmig, nicht fächerförmig oder halb fächerförmig	-
Typ Lollo	Lollo rossa, Revolution	fehlend oder gering	fehlend oder sehr wenige	dünn	stark bis sehr stark	fächerförmig	-
Typ Eichblatt	Catalogna, Kipling, Muraï, Salad Bowl	fehlend oder gering	wenige bis viele	dünn	fehlend bis schwach	Fächerförmig, nicht fächerförmig oder halb fächerförmig	-
Typ mehrfach geteilt	Curletta, Duplex, Jadigon, Rodagio	fehlend oder gering	mittel bis sehr viele	dünn	schwach bis sehr stark	fächerförmig	-
Typ Frillice	Frilett	fehlend oder gering	fehlend oder sehr wenige	dick	schwach bis stark	fächerförmig	-
Typ Römischer Salat	Actarus, Blonde maraichère, Pinokkio	fehlend oder gering bis stark	fehlend oder sehr wenige	mittel bis dick	fehlend bis schwach	nicht fächerförmig	schmal elliptisch
Typ Gem	Craquerelle du Midi, Sucrine, Xanadu	fehlend oder gering bis mittel	fehlend oder sehr wenige	mittel bis dick	fehlend bis schwach	nicht fächerförmig	breit elliptisch, kreisförmig oder schmal breitrund
Typ Stengelsalat	Celtuce, Guasihong	fehlend oder gering	fehlend oder sehr wenige	dünn bis mittel	fehlend bis schwach	nicht fächerförmig	-